

# Unterhaltsamer Zunftabend

Karten für alle sechs Zunftabende in Grenzach-Wyhlen ausverkauft / Erfolgreiches und kurzweiliges Fest

**Grenzach-Wyhlen. Einen Zunftabend auf sehr hohem Niveau erlebten die Besucher am vergangenen Wochenende in Grenzach. Mit viel Witz und schauspielerischem Talent zeigten die Zunftspieler ein Highlight nach dem anderen. Das diesjährige Motto „Numme nit uffGeh“ wurde gleich zu Beginn mit viel Humor und Leidenschaft ausgespielt.**



**Auch die Dängeligeister (links) waren beim Zunftabend in der voll besetzten Halle dabei.**



Fotos: ina

In neuer Rekordzeit waren dieses Jahr alle sechs Zunftabende ausverkauft. Fünf Tage lang glühten die Telefondröhre bei Herbert Flum - wer später kam, konnte sich nur noch auf die Warteliste setzen lassen.

Unter der Regie von Pius Jehle entstand ein Programm, das seinen Gleichen sucht. Natürlich wurde dabei auch der Ortsteil Wyhlen wieder ordentlich auf die Schippe genommen. So stellten sich die Grenzacher die Frage, warum die Wyhlener es den Katalanen eigentlich nicht gleich tun würden?

Mit Angela Merkel beim Frisör

sorgte gleich zum Auftakt eine starke Nummer für großen Applaus, ebenso wie die Schlussnummer zum Thema 250 Jahre Johannimarkt.

## Ehrungen

Den Orden „ein halbes Leben“ erhielt Günter Haberer verliehen. Er trat 1967 in die Narrenzunft ein und ist aktuell Zunftrat in der Zunftleitung. Den Verbandsorden

in Bronze erhielt Tobias Stoll. Er trat 1993 in die Narrenzunft ein und ist der derzeitige Kassierer. Gleich drei Männer erhielten den Verbandsorden in Silber: Oliver Decker (er trat 1989 in die Narrenzunft ein und ist seit 1994 Zunftspieler), Ernst Niepmann (seit 1991 mit dabei, ebenfalls Zunftspieler und zugleich der Chef vom Kulissenbau) und Thomas Schwab (seit 1993 dabei, Zunftspieler und zu-

ständig fürs Programmheft sowie Webmaster der Homepage). Als „treue Seele“ mit dem Verbandsorden in Gold geehrt wurde Peter Zimmermann, er ist seit über 33 Jahren für Ton und Licht zuständig.

Für musikalische Unterhaltung sorgte die Livemusik von Sandra Kaiser aus Rheinfelden, die in den Umbaupausen mit Schunkeln und Polonaise das Publikum in Schwung hielt. **Martina Krohs**